

ARCHITHEMA *präsentiert*



DEUTSCHE MANUFAKTUREN

FÜR

WOHNKULTUR



Vordenker: *Gesellschafter Gerd Bissinger und Architektin Tamara Härty erinnern neue Sofas made in Germany.*

Grossstadtauglich: *Mit «Vogue» von Tamara Härty kommt Leichtigkeit in die Kollektion (Interior Innovation Award 2013).*



Gut geschult: *Die Polsterer von Koinor beherrschen es, komplexe Funktionen zu verarbeiten.*



Loungen de luxe: *«Jonas» hat separat verstellbare Kopf- und Fussteile und kann auch massieren.*



Fertigung vor Ort: *Auch genäht wird in der Region.*

Entspannt elegant

Die oberfränkische Polstermöbelmanufaktur KOINOR fertigt in der Region und kreiert bewegenden Komfort.



Dynamische Neuentwicklung: *Der schwingende Stuhl «Jingle» von Jan Armgardt.*

D

Die Sofas von Koinor sind anders. Sie haben Rundungen, wo andere Ecken haben. Sie muten leger an und dennoch elegant. Sie bewegen ihre Besitzer mit Entspannungsfunktionen, und das völlig unsichtbar. Sie verkörpern das, was Firmeninhaber Gerd Bissinger den «neuen Koinor» nennt. Gegründet vor 60 Jahren von Horst Müller, ging das Sofaunternehmen 1992 an leitende Mitarbeiter. Auch Michael Schulz und Gerd Bissinger wurden Gesellschafter. Sie organisierten das Unternehmen neu, bauten eine hochmoderne Fertigung und veredelten ihre immer zeitgenössischeren

Sofas mit Entspannungsfunktionen. Gestalterisch wurde diese Erneuerungsphase massgeblich von Kurt Beier, Wolfgang Gebert und ausgewählten internen wie externen Designern begleitet. 400 Menschen in vier Werken in und um Michelau nähern, polstern und vermarkten heute die sinnlichen Ledersofas von Koinor. Anspruchsvolle Stoffpolster stehen ebenfalls auf dem Programm der grossen Manufaktur, die ausschliesslich in der Region fertigt. Die emotionalen Unikate werden in aller Welt geschätzt: Rund 30 Prozent der Koinor-Sitze gehen in 50 Länder. Das soziale Ethos, das Firmengründer Müller einst in sein Unternehmen einschrieb, wird von Gerd Bissinger und Michael Schulz fortgeführt. Um weiterhin hochwertig in Deutschland produzieren zu können, entwickelt die Koinor-

Fotos: Christoph von Hausen, Koinor



Überflieger: *Sofa «Volare» verkörpert perfekt die entspannte Eleganz der Koinor-Sofas. Design: Cynthia Starnes.*

Familie immer raffiniertere Sofas, Liegen, Sessel, Fernsehsessel und Dinner-Sofas. Und das ganz ökonomisch, just in time. «Das Design muss zum Preis passen», sagt Gerd Bissinger. Umso mehr freut er sich, dass sein kosteneffizientes Zuliefernetz funktioniert. Und dass er die feinsinnige Architektin Tamara Härty unter anderem als Chefdesignerin gewinnen konnte. Tamara Härty wiederum freut sich über die optische Weichheit der Koinor-Sofas und über das haptische Leder-Erlebnis. Sie scheut sich nicht, auch naturbelassene, anspruchsvolle Häute für die Kollektion

vorzuschlagen – sei es ein ausdrucksstarkes Wasserbüffelleder oder ein luxuriöses, bis zu fünf Millimeter dickes Leder. Ihr Team weiss um die subtile Ausstrahlung von Kältchennähten, Zierstichen oder Kellerfalten. Und es arbeitet mit Hingabe an der optischen Leichtigkeit der neuesten Koinor-Garnituren. Ein tiefes Anliegen ist den Kreativen ausserdem die psychologische Ausstrahlung der Polster und deren gestalterische Nachhaltigkeit. «Invisible Technology» nennt sich die neueste Generation von Funktionen, mit der Koinor die Sofaliebhaber verführt. Polster lassen sich durch Fingerberüh-

rung verstellen, massieren sanft oder umschliessen Soundtische. Sie werden zu einfühlsamen Gefährten für den Alltag. Was mehr kann man sich von einem Sofa wünschen? KH

Koinor Polstermöbel GmbH & Co. KG
Landwehrstrasse 14
96247 Michelau
Telefon 0049 (0) 9571 892 0
Fax 0049 (0) 9571 837 03
www.koinor.com